Das rote Haus im Grünen

Frühjahr 2008

Mösli-Blatt, erscheint zweimal jährlich
Redaktion: Karl Aeschbach

Blatt 25

Herausgegeben vom Freundeskreis Mösli

Das Haus mit der Schaukel

Kürzlich lernte ich bei einem Mittagessen im „Coopi“ eine Rechtsanwältin kennen. Ein gemeinsamer Bekannter stellte uns vor. Als er dabei das Mösli erwähnte, stellte sich heraus, dass die Rechtsanwältin das Haus aus ihrer Kinderzeit kannte. „Gibt es die Schaukel immer noch ?“, war ihre erste Frage. Nun, die Schaukel gibt es immer noch, auch wenn sie in den 77 Jahren bis auf einige Bauteile vollständig erneuert wurde. Auch das Schwimmbecken im Wald, nach dem die Rechtsanwältin als zweites fragte, gehört weiterhin zu den grossen Attraktionen im Mösli.

Schaukel und Waldweiher – mit ihnen sind unzählige Kindeserlebnisse verbunden. Sie gehören auch dazu, wenn unsere Enkelkinder aus München versichern, das schönste an der Schweiz sei für sie das Mösli. Hier konnten sie Ferienwochen mit Grosseltern, Tanten und Cousinen verbringen, die in der Erinnerung haften bleiben.

Kürzlich hat uns eine Frau geschrieben, ihre Mutter sei nun 100jährig geworden, sei geistig immer noch in guter Verfassung, aber wolle sich nun auf ihre nähere Umgebung beschränken. Nachdem sie während Jahrzehnten dem Freundeskreis angehörte, ihn mit Spenden unterstützte und das Mösliblatt las, habe sie nun das Gefühl, sie habe in den ersten 100 Lebensjahren ihren Beitrag geleistet.

Diese Beispiele zeigen, was das Besondere am Mösli ist. Es ist ein Ort, an dem bleibende Erlebnisse möglich sind und Gemeinschaft vermittelt wird. Das alles in einer natürlichen Umgebung von Wald und Wiesen, mit Weiher und Feuerstelle und genügend Raum fürs Zusammensein bei jedem Wetter.

Darum bleiben so viele „Ehemalige“ dem Mösli ein Leben lang treu und helfen so mit, dass es auch in Zukunft bestehen und noch viele Kinder erfreuen kann.

Das Mösli

erhielt eine Brandmeldeanlage:

Schutz und Rettung bei Feuer!

Wenn Sie dieses Blatt in den Händen halten, ist im Mösli ein erster Teil von Brandschutzmassnahmen realisiert, die mehr Schutz und eine sichere Evakuation bei Feuer ermöglichen sollen.

Glücklicherweise hat das Mösli 77 Jahre ohne einen Feuerausbruch überstanden. Dazu hat sicher die Vorsicht aller Benutzerinnen und Benutzer des Hauses beigetragen. Damit es so bleibt und auch in Zukunft das im Erd- und Obergeschoss ganz aus Holz errichtete Haus nicht zu Schaden kommt, sind jetzt eine Reihe von Brandschutzmassnahmen ergriffen worden.

Einbau einer Brandmeldeanlage

Im Frühjahr 2008 sind durch ein erfahrenes Elektrounternehmen folgende wichtigen Arbeiten ausgeführt worden:

- Einbau einer Brandmeldeanlage im ganzen Haus
- Ersatz des Elektroverteilkastens
- Notleuchten an den Ausgängen
- Einbau eines Hauptschalters für alle elektrischen Installationen im ganzen Haus, mit dem beim Verlassen des Hauses (mit Ausnahme der Notleuchten, des Boilers und des Kühlschrankes) alle Einrichtungen abgeschaltet werden können.

Ferner wird eine Fluchtleiter am Haus angebracht.

Im Winter 2008/09 folgt eine zweite Etappe mit weiteren baulichen Massnahmen, welche die einzelnen Geschosse und Räume noch besser gegenseitig absichern sollen.

Ein neues Sicherheitskonzept

Mit der neuen Saison tritt im Mösli ein Sicherheitskonzept in Kraft, das sich an sämtliche Benutzerinnen und Benutzer des Hauses richtet und dazu dient, auch in Zukunft einen Feuerausbruch zu verhindern. LehrerInnen und LagerleiterInnen werden mit den neuen Einrichtungen vertraut gemacht und verpflichten sich, die nötigen Sicherheitsmassnahmen einzuhalten. Dazu gehört beispielsweise ein absolutes Rauchverbot und der Verzicht auf elektrische Heizgeräte oder offene Flammen im ganzen Haus.

Nebenstehend veröffentlichen wir eine Kurzfassung des Merkblattes zur Sicherheit, das künftig an die MieterInnen des Mösli abgegeben wird. Wir hoffen, dass diese Massnahmen dazu beitragen, dass das Mösli in Zukunft noch sicherer sein wird.

Montage eines Rauchmelders im Schlafraum – Die neue Elektroverteilanlage mit der Zentrale der Alarmanlage

Verhalten im Brandfall:

1. **Im Haus Bewohner/innen alarmieren: Alarmschalter auf allen Geschossen!**
2. **Feuerwehr alarmieren**
3. **Haus evakuieren**
4. **Löschen**

Notfallnummern:

Feuerwehr	118
Sanität	144
Polizei	117
Rettungsflugwacht	1414

Damit es im Mösli nie brennt: Merkblatt zur Sicherheit

Feuer ist eine tödliche Gefahr, für das Mösli als Holzhaus, aber auch für alle seine Bewohnerinnen und Bewohner.

Damit es im Mösli auch in Zukunft nie brennt, sind die folgenden Vorschriften strikte einzuhalten:

- **Striktes Rauchverbot im ganzen Haus und im Holzschopf.**
- **Die markierten Fluchtwege im Haus müssen jederzeit benutzbar sein und dürfen nicht versperrt werden.**
- **Die Brandschutzeinrichtungen (Feuerlöscher, Löschdecke, Fluchtleiter) nur im Ernstfall benutzen.**
- **Keine Heizstrahler, elektrische Heizkörper und Tauchsieder benutzen.**
- **Brennende Kerzen, Lampions, Räbeliechtli, Windliechtli und alle Geräte mit offenen Flammen, wie Petroleum- oder Oellampen, sind im ganzen Haus untersagt.**
- **Alle elektrischen, Wärme erzeugenden Geräte sind dem unbeaufsichtigten Zugriff von Kindern zu entziehen.**
- **Kochherd und Bachofen nicht unbeaufsichtigt lassen.**
- **Asche aus dem Kachelofen nur in Metallbehältern und nur *ausserhalb* des Hauses zum Abkühlen stehen lassen.**
- **Keine brennenden Raucherwaren und Streichhölzer wegwerfen – auch nicht in der Umgebung und beim Holzschopf.**
- **Offenes Feuer darf nur an der Feuerstelle entfacht werden.**
- **Beim Verlassen des Hauses elektrische Geräte (Ausnahme: Kühlschrank und Boiler) ausschalten und alle Lichter löschen. (Hauptschalter beim unteren Eingang).**
- **Defekte Geräte und Brandschutzanlagen, sowie Fehlalarme unverzüglich einem Sicherheitsbeauftragten melden.**

Die Luftseilbahn Felsenegg wird erneuert

Seit den fünfziger Jahren befördert die Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg Wanderer zu diesem beliebten Ausflugsziel. Von dort ist das Mösli in weniger als einer halben Stunde bequem zu Fuss erreichbar.

Zurzeit erfährt die „LAF“ eine weitgehende Erneuerung. Die beiden Kabinen werden durch neue ersetzt, die Seilbahnsteuerung und beide Tragseile werden erneuert, ebenso die Einrichtungen bei den Perrons der beiden Stationen.

Die Erneuerung soll bis Ende April abgeschlossen sein. Am 1. Mai soll - rechtzeitig für die neue Saison im Mösli - der Betrieb wieder aufgenommen werden. Für den 24./25. Mai 2008 ist ein grosses Fest für das Publikum vorgesehen. Wir feiern mit und wünschen der Luftseilbahn fünfzig weitere erfolgreiche Jahre !

Die Möslistrasse wird saniert

Zwischen Mitte Mai und Ende Juni wird die Möslistrasse, die Zufahrt zum Weiler Mösli und zum Flurweg, der bis zum Kinderfreundehaus führt, erneuert. Bis zum Weiler wird der alte, stellenweise defekte Belag entfernt, die Strasse neu aufgekiest, mit einem neuen Belag und verstärkten Rändern versehen.

Das Bauunternehmen ist zwar gehalten, die Zufahrt zu den Liegenschaften so gut als möglich aufrecht zu erhalten. Es lässt sich aber in gewissen Bauphasen, z.B. während des Aufkiesens, nicht vermeiden, dass die Strasse durch Lastwagen und Bauarbeiten stundenweise oder eventuell für einzelne Tage gesperrt bleibt. Die Mieterinnen und Mieter des Mösli werden sich daher im Einzelfall vor Ort mit dem Bauunternehmen verständigen müssen.

Generalversammlung des Freundeskreises Mösli

Die diesjährige Generalversammlung des Freundeskreises Mösli findet statt am

Samstag, 17. Mai 2008, 15 Uhr
im Gemeinschaftsraum der ABZ, Ernastr. 29, 8004 Zürich

Sie wird sich namentlich mit den Brandschutzmassnahmen im Mösli befassen. Es wird über die bereits ausgeführten und die noch bevorstehenden Massnahmen berichtet. Die neue Alarmanlage und baulichen Schutzmassnahmen werden insgesamt gut 50'000 Franken kosten. Der Freundeskreis wird voraussichtlich diese wichtige Bauaufgabe finanziell mit unterstützen. Im Anschluss bietet sich die Gelegenheit zu einem gemütlichen Zusammensein.

Stiftung und Freundeskreis Mösli sind steuerbefreit

Das Mösli ist eine gemeinnützige Einrichtung. Die Stiftung ist daher bereits seit 1995 (Verfügung der Finanzdirektion vom 17. Mai 1995) von Steuern befreit. Da die meisten Spenden für das Mösli aber über den Freundeskreis Mösli bezahlt werden, hat nun auch dieser die Steuerbefreiung verlangt und mit Verfügung vom 31. Mai 2007 auch erhalten.

Das bedeutet, dass Spenden für das Mösli bei der Steuererklärung abgezogen werden können. Bewahren Sie bei Spenden und Beiträgen an die Stiftung oder an den Freundeskreis die Quittungen auf!

Mösli-Agenda 2008

Die Arbeitswochenenden finden in diesem Jahr wie folgt statt:

Freitag/Samstag, 2./3. Mai

Das Bassin wird geputzt und das Haus für die Wiedereröffnung hergerichtet. Es gibt im und ums Haus viel zu tun – alle sind willkommen!

Arbeitsbeginn am Freitag ist um 10 Uhr. Am Samstagvormittag gibt es für alle Mitarbeitenden einen Rundgang durchs Haus mit Instruktion über die neue Brandmeldeanlage.

Samstag/Sonntag, 25./26. Oktober

Arbeitswochenende zum Saisonschluss.